



Leser der Kinderbücherei Peterstraße 1

bezirk immun und nationalsozialistisch treu gegenüber dem minderwertigen Nachbarvolk zu erziehen“, aber das Geld für einen Um- oder Ausbau der Bücherei brauchte man jetzt dringend für den „Ritt nach Osten“!

Die Kriegsjahre brachten gleichfalls Beschränkungen für die Bücherei. Die Ausleihzeit wurde wegen Verdunklung und Stromentzug gekürzt. Die Mitarbeiter hüteten im Luftschutzdienst ihre Arbeitsstätte, andere Dienststellen mußten aus Raumnot in der ohnehin schon raumbeschränkten Bücherei Einzug halten. Teile des Notenarchivs wurden ausgelagert und sind den Kriegseinwirkungen zum Opfer gefallen. Wir wollen trotzdem froh sein, daß die Stadtbücherei bis in die Februartage des Jahres 1945 hinein unzerstört blieb und daß es dann, dank der Achtung der sowjetischen Truppen vor allen Kulturgütern, gelang, sie auch weiterhin für eine neue Zeit, deren junger Morgen vor der Tür stand, zu erhalten. Die Mitarbeiter kehrten an ihre Arbeitsplätze zurück, und nun begann nicht nur ein Suchen und Finden von neuen Formen in der Wirtschaft, der freien Auseinandersetzung der politischen Meinungen, nun begann auch der Wille, mit Hilfe des Buches auf einem gesäuberten Boden die zwölfjährige geistige Verwirrung in den Köpfen der Menschen